[s.n.]

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

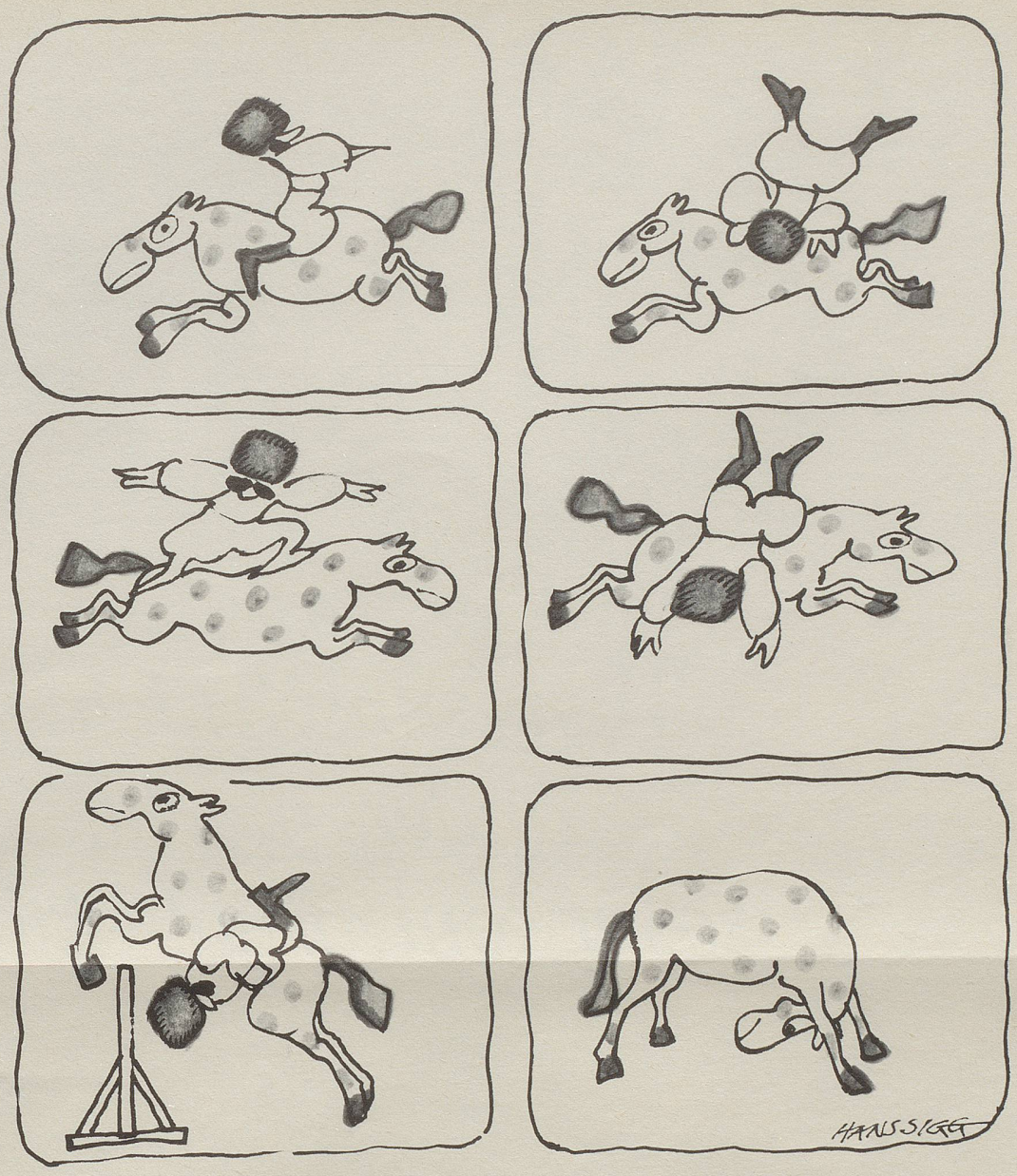
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi



Der Präsident Bolivar wollte die Nacht in einem kleinen Ort in Peru verbringen. Sein Adjutant schreibt an den einzigen Gastwirt, man möge für gute Unterkunft, Verpflegung etc. etc. etc. sorgen. Als Bolivar ankommt, wird er in das beste Zimmer geführt. Er ist zufrieden, doch dann öffnet der Wirt die Türe des Nebenzimmers, wo drei reizende Mädchen sitzen.

«Wer sind die Damen?» fragt Bolivar erstaunt.

«Das sind doch die drei Etceteras», erwidert der Wirt.

*

Donizettis «Bethly» wird gegeben, die Besetzung ist nicht gerade hervorragend, und als dem Tenor im Duett mit der schönen, aber spröden Appenzellerin ein Ton missglückt, geht ein leises Raunen durch das Haus. Im folgenden Rezitativ äussert der verschmähte Liebhaber den Entschluss, aus dem Leben zu scheiden. Und da tönt von der Galerie ein lautes:

«Bravo!»

*

Prinz Carafa, Verfasser von siebzehn Opern, hatte nie Erfolg. Er sagte: «Was dieser Rossini für ein Glück hat! Ganz unbegabt, und doch hat er die grössten Erfolge.»

Und Rossini erwiderte: «Was für ein Pech! Carafa ist doch so begabt, aber seine Opern fallen immer durch.»

*

Eugène Sue, Verfasser der «Geheimnisse von Paris», eines der grössten Erfolge der Romanliteratur, vertrat sehr demokratische Ideen. Sie standen aber nicht ganz im Einklang mit seiner Lebenshaltung. So musste ihm jeden Morgen auf einem goldenen Tablett ein Diener gelbe Handschuhe bringen, die er anzog, bevor er die goldene Feder ergriff und in das silberne, mit Diamanten besetzte Tintenfass tauchte. Dann aber schrieb er etwa:

«Kein Mensch hat ein Recht, einen Luxus zu geniessen, solange noch ein anderer Mensch das Notwendige entbehrt.»

*

Das Unternehmen kauft einen gewaltigen Computer. Bei der Vorführung heisst es, man solle dem Apparat nur Fragen stellen, er werde sie richtig beantworten. Eine Sekretärin fragt:

«Wo ist mein Vater?»

Binnen einer Drittelsekunde erwidert der Apparat:

«Ihr Vater ist an der Riviera und angelt.»

«Dummes Zeug!» ruft die Sekretärin. «Der Apparat taugt nichts. Mein Vater ist seit vier Jahren tot.»

Der vorführende Ingenieur dreht an etlichen Schrauben.

«Fragen Sie noch einmal!»

Und diesmal erwidert der Apparat:

«Der Mann Ihrer Mutter ist seit vier Jahren tot. Ihr Vater ist an der Riviera und angelt.»

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
Dr. Gertrud Dunant (Frauenseite)
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.—

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.—, 12 Monate Fr. 62.—

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.—, 12 Monate Fr. 90.—
(Holland und Spanien Ueberseetarif)

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.—, 12 Monate Fr. 110.—

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 / 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise
Nach Tarif 1976/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen